

Mit wenigen Worten: wenn Sie und Ihre Angehörige sich bei uns in die hausärztliche Versorgung einschreiben, sichern Sie sich den Service eines hausärztlichen Zentrums und uns die Planungssicherheit für ein hausärztliches Angebot, mit dem Sie auch in Zukunft zufrieden sein werden.

In unserer Praxis finden Sie dazu ein Informationsschreiben Ihrer Krankenkasse und die notwendigen Einschreibeformulare. Wir beraten Sie gerne persönlich und individuell - oder Sie kommen

am Donnerstag den 21. Oktober um 18.00 zu unserem Informationsabend

Informationen zur Hausarztpraxis Kamps

Möllendorffstr. 45, 10367 Berlin

Öffnungszeiten

Montag	9.00 – 15.00
Dienstag	9.00 – 12.30 und 15.00 – 17.00
Mittwoch	10.00 – 14.00
Donnerstag	14.00 – 20.00
Freitag	9.00 – 13.00

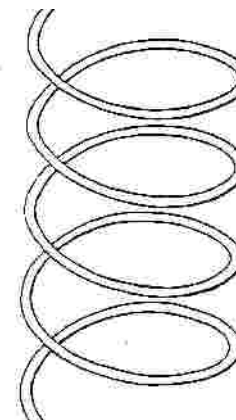
Telefon: 57797490
Fax: 57797499
email: info@praxis-kamps.de

Weitere Informationen auf unserer Webseite: www.praxis-kamps.de

Wir machen Urlaub vom 1.- 5. November 2010.

Praxispost

Hausarztpraxis Kamps



Winter 2010

Hausarztzentrierte Versorgung - haben wir das denn nicht schon?

Wir möchten alle unsere Patienten bitten, die in der AOK Berlin-Brandenburg oder in der IKK Brandenburg und Berlin versichert sind, sich ab sofort in unserer Praxis in die ab 1.1.2011 wirksamen Verträge zur hausarztzentrierten Versorgung einzuschreiben.

Warum sollten Sie das tun?

Eine gute Frage, denn für Sie wird sich nicht viel ändern: sie bekommen weiter Termine bei Ihrem Arzt, er wird Sie wenn nötig, weiter überweisen. Die Wartezeit bei vereinbarten Terminen wird auch in Zukunft so kurz wie möglich sein und wenn es medizinisch nötig ist, kommt der Arzt oder die Ärztin auch zu Ihnen nach Hause.

Sie bezahlen weiter die Praxisgebühr und verpflichten sich, den Hausarzt ein Jahr nicht zu wechseln. Die wichtigsten Vorteile für Sie sind, dass dies auch in Zukunft so bleiben kann.

Das Einkommen der Praxis wird planbar

Die Verträge, die die AOK Berlin-Brandenburg und die IKK Brandenburg und Berlin mit dem Hausärzterverband Berlin abgeschlossen haben, sind für uns als Hausarztpraxis vorteilhaft. Sie machen die Zukunft für uns planbar. Zurzeit ändern sich unsere Honorare von Quartal zu Quartal. Im Hausärztervertrag wissen wir, was wir in den nächsten drei Jahren bekommen. Die Gebührenordnung umfasst nicht viele hundert Seiten, sondern sorgt mit wenigen pauschalierten Positionen dafür, dass wir in Zukunft angemessener bezahlt werden für unsere Arbeit mit kränkeren Patienten, die mehr unserer Zeit verlangen. Die hausarztzentrierte Versorgung macht es uns als Praxis einfacher, unsere Zeit so zu verteilen, wie es den Bedürfnissen unserer Patienten entspricht.

Budgets und drohende Regresse gibt es in den Verträgen nicht, eher Beratung, wenn unsere Verschreibungen sehr vom Durchschnitt abweichen. Wir verpflichten uns als Ärzte, an Fortbildungen teilzunehmen, die uns dazu motiviert, Medikamente zu verschreiben, deren Nutzen erwiesen ist, als Medikamente, die keine Zusatznutzen haben, aber dem Hersteller einen schönen Zusatzverdienst machen.

Einen Hausarzt dann, wenn man ihn braucht

Besonders sinnvoll ist die Einschreibung in die hausärztliche Versorgung für Menschen, die nur selten zum Arzt gehen: sie wissen dann, an wen der Entlassungsbrief aus dem Krankenhaus geschickt werden soll und wer die weitere Behandlung steuert, wer die Krankengymnastik verschreibt, wenn man sich plötzlich das Bein gebrochen hat. Wir erleben immer wieder Situationen, dass eine Hauskrankenpflege verzweifelt einen Hausarzt sucht für einen Patienten, der gerade aus dem Krankenhaus kommt, und seit Jahren nicht mehr beim Arzt war. Lichtenberg ist leider

ein Bezirk, den mehr Hausärzte verlassen als neue dazu kommen.

Wenn Sie die Informationsseiten zu den Hausarztverträgen lesen, denken Sie vielleicht an den letzten Handyvertrag, den Sie unterzeichnet haben - mit langen und unverständlichen Datenschutzklauseln. Die Daten, die für die Abrechnung der Kosten bedeutend sind, gehen dann nicht mehr an die Kassenärztliche Vereinigung, sondern an eine neue Abrechnungstelle, die der Hausärzterverband gegründet hat. Damit müssen Sie einverstanden sein. Ihre Krankenkasse bekommt nicht mehr Informationen, als sie jetzt bereits bekommt. Sie verpflichten sich auch, wenn ihr Hausarzt einmal nicht erreichbar ist, zu einem Vertreter zu gehen, der auch einen Vertrag mit der AOK oder der IKK hat. Das werden ab 1. Januar 2011 nicht so viele Ärzte sein. Es steht Ihnen aber auch weiterhin frei am Abend oder am Wochenende den Kassenärztlichen Notdienst zu rufen oder die Rettungsstelle eines Krankenhauses aufzusuchen. Und die Feuerwehr, ist nach Anruf der 112 zuverlässig nach wenigen Minuten zur Stelle.

Es geht also eher um die Tage, an denen unsere Praxis geschlossen ist. Wir sind zwar auch in Zukunft nicht 24 Stunden für Sie da, aber unsere Praxis wird ab 1. Januar 2011 länger und in allen Wochen des Jahres geöffnet sein. Wir ändern auch unseren Namen: **ab 1. Januar sind wir**

Hausärztliches Zentrum Kamps.

Ab dann werden zusätzlich Fachärzte für Allgemeinmedizin eingestellt. Außerdem wird wieder eine Ärztin bei uns für 16 Monate arbeiten, die bei uns die 5-jährige Facharztausbildung abschließt. Wir werden also unsere Arbeitszeit so verteilen können, dass wir zu Ostern, Weihnachten und auch in den Sommermonaten geöffnet haben werden.